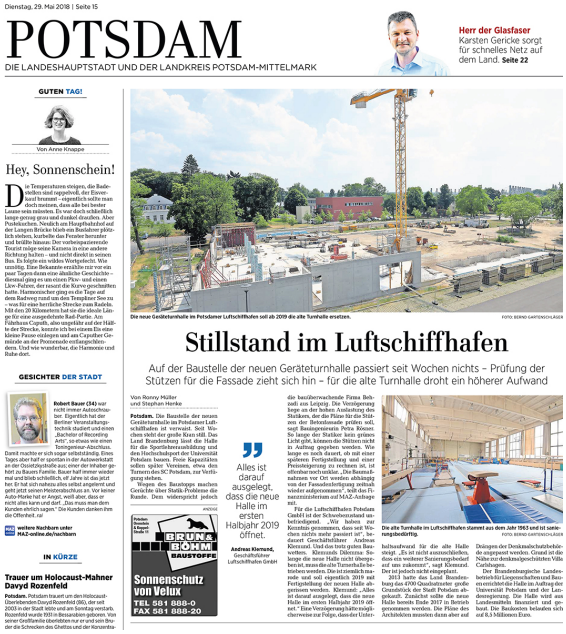
TROTZ STILLSTAND - ES GEHT WEITER AN DER GERÄTTURNHALLE, POTSDAM



Dienstag, 29. Mai 2018 | Seite 15

POTSDAM

DIE LANDESHAUPTSTADT UND DER LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK

Herr der Glasfaser
Karsten Gericke sorgt für schnelles Netz auf dem Land. Seite 22

GUTEN TAG!

Von Anne Knappe

Hey, Sonnenschein!

Die Tretgenerationen einigen, die Badehosen sind ausgebeult, der Eisverkauf brummt – eigentlich sollte man doch meinen, dass alle bei bester Laune sein müssten. Es war doch schließlich lange genug grau und dunkel draußen. Aber Pustekuchen. Neulich am Hauptbahnhof auf der Langen Brücke blieb ein Biedahrer plötzlich stehen, schaute in den Himmel und leidlte hämisch: Der vorbeiquatschende Tourist rolgte seine Kamera in eine andere Richtung hoben – und nicht direkt in seinen Bus. Es folgte ein wildes Wortgefecht. Wie unnötig. Eine Bekannte erzählte mir vor ein paar Tagen dann eine ähnliche Geschichte – diesmal ging es um einen Pkw- und einen Lkw-Fahrer, der rasant die Kurve geschnitten hatte und beinahe mit ihr und ihrem Kind dem Radweg rund um den Templiner See zu – was für eine herrliche Strecke zum Radeln. Mit den 29 Kilometern hat sie die ideale Länge für eine ausgedehnte Rad-Partie. Am Fährhaus Caputh, also ungefähr auf der Hälfte der Strecke, konnte ich bei einem Eis eine kleine Pause einlegen und am Cajuthot Gemünde an der Promenade entlangschlendern. Und wie wunderbar, die Harmonie und Ruhe dort.

GESICHTER DER STADT

Robert Bauer (34) war nicht immer Autoschrauber. Eigentlich hat der Berliner Veranstaltungstechnik studiert und einen „Bachelor of Recording Arts", so etwas wie einen Toningenieur-Abschluss. Damit machte er sich sogar selbstständig. Eines Tages aber wurde ihm ein Job als Hausmeister an der Oststeinschule aus, einer der Inhaber gehört zu Bauers Familie. Bauer half immer wieder mal und blieb schließlich oft Jahre ist das jetzt her. Er hat sich nahezu alles selbst angelernt und geht jetzt seinem Hinterradschuhen an. Vor seiner Auto-Phobie hat er Angst, weiß aber, dass er nicht alles kann und darf. „Das muss man dem Kunden ehrlich sagen." Die Kunden danken ihm die Offenheit. ral

weitere Nachbarn unter MAZ-online.de/nachbarn

IN KÜRZE

Trauer um Holocaust-Mahner Davyd Rozenfeld

Potsdam. Potsdam trauert um den Holocaust-Überlebenden Davyd Rozenfeld (90), der seit 2003 in der Stadt lebte und am Sonntag verstarb. Rozenfeld wurde 1928 in Bessarabien geboren. Von seiner Großfamilie überlebten nur er und sein Bruder die Schrecken des Ghettos und der Konzentrationslager. Rozenfeld war Mitbegründer der Potsdamer Jüdischen Gemeinde und Ehrenbürger der Stadt. Er wurde 90 Jahre alt. Die Trauerfeier findet am Freitag um 11 Uhr in der Synagoge Potsdam statt. Die Beisetzung ist auf dem Neuen Friedhof. ral

Die neue Geräteturnhalle im Potsdamer Luftschiffhafen soll ab 2019 die alte Turnhalle ersetzen. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

Stillstand im Luftschiffhafen

Auf der Baustelle der neuen Geräteturnhalle passiert seit Wochen nichts – Prüfung der Stützen für die Fassade zieht sich hin – für die alte Turnhalle droht ein höherer Aufwand

Von Ronny Müller und Stephan Henke

Potsdam. Die Baustelle der neuen Geräteturnhalle im Potsdamer Luftschiffhafen ist verwaist. Seit Wochen steht der große Kran still. Das Land Brandenburg lässt die Halle für die Sportlehrerausbildung und den Hochschulsport der Universität Potsdam bauen. Sie soll auch für Wettkämpfe später Vereinen, etwa den Turnern des SC Potsdam, zur Verfügung stehen.

Wegen des Baustopps machen Gerüchte über Statik-Probleme die Runde. Dem widerspricht jedoch die landeseigene Firma BeGeo auf Anfrage. Die Verzögerung liege an der hohen Auslastung der Statiker, der die Pläne für die Stützen der Betontreppe prüfen soll, sagt Bauingenieurin Petra Rösner. So lange der Statiker kein grünes Licht gibt, können die Stützen nicht in Auftrag gegeben werden. Wie lange es noch dauert, ob mit einer Verzögerung zu rechnen ist, ist offenbar noch unklar. „Die Baumaßnahmen vor Ort werden abhängig von der Fassadenertüchtigung weitmöglich wieder aufgenommen", teilt das Finanzministerium auf MAZ-Anfrage mit.

Für die Luftschiffhafen Potsdam GmbH ist der Schulsportstandort Potsdam betroffen. „Wir haben zur Kenntnis genommen, dass seit Wochen nichts mehr passiert ist", bedauert Geschäftsführer Andreas Klemund. Und das trotz guten Bauwetters. Klemunds Dilemma: Solange die neue Halle nicht übergeben ist, muss die alte Turnerhalle weiter betrieben werden. Sie ist marode und soll eigentlich 2019 mit Fertigstellung der neuen Halle abgerissen werden. Klemund: „Alles ist darauf ausgelegt, dass die neue Halle im ersten Halbjahr 2019 öffnet." Eine Verzögerung hätte möglicherweise zur Folge, dass der Unterhaltsaufwand für die alte Halle steigt. „Es ist nicht auszuschließen, dass ein weiterer Sanierungsbedarf auf uns zukommt", sagt Klemund.

Alles ist darauf ausgelegt, dass die neue Halle im ersten Halbjahr 2019 öffnet.
Andreas Klemund, Geschäftsführer Luftschiffhafen GmbH

Die alte Turnhalle im Luftschiffhafen stammt aus dem Jahr 1963 und ist seinergeit stilprägend. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

2013 hatte das Land Brandenburg das 4700 Quadratmeter große Grundstück der Stadt Potsdam abgekauft. Zunächst sollte die neue Halle bereits Ende 2017 in Betrieb genommen werden. Die Pläne des Architektenbüros mussten dann aber auf Drängen der Denkmalschutzbehörde angepasst werden. Grund ist die Nähe zur denkmalgeschützten Villa Carlsberg.

Das Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen errichtet die Halle im Auftrag der Universität Potsdam und der Landesregierung. Die Halle wird aus Landesmitteln finanziert und gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf 8,3 Millionen Euro.

BEHRA BOHL BAUSTOFFE
Sonnenschutz von Velux
TEL 581 888-0
FAX 581 888-20

Auch wenn die Presse anderweitig berichtet, die Bauarbeiten gehen weiter und einer Fertigstellung der Sporthalle steht nichts im Wege.

Zeige News auf Website »

TROTZ STILLSTAND - ES GEHT WEITER AN DER GERÄTTURNHALLE, POTSDAM

Dienstag, 29. Mai 2018 | Seite 15

POTSDAM

DIE LANDESHAUPTSTADT UND DER LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK



Herr der Glasfaser
Karsten Gericke sorgt für schnelles Netz auf dem Land. **Seite 22**

GUTEN TAG!



Von Anne Knappe

Hey, Sonnenschein!

Die Temperaturen steigen, die Badestellen sind rappelvoll, der Eisverkauf brummt – eigentlich sollte man doch meinen, dass alle bei bester Laune sein müssten. Es war doch schließlich lange genug grau und dunkel draußen. Aber Pustekuchen. Neulich am Hauptbahnhof auf der Langen Brücke blieb ein Busfahrer plötzlich stehen, kurbelte das Fenster herunter und brüllte hinaus: Der vorbeispazierende Tourist möge seine Kamera in eine andere Richtung halten – und nicht direkt in seinen Bus. Es folgte ein wildes Wortgefecht. Wie unnötig. Eine Bekannte erzählte mir vor ein paar Tagen dann eine ähnliche Geschichte – diesmal ging es um einen Pkw- und einen Lkw-Fahrer, der rasant die Kurve geschnitten hatte. Harmonischer ging es die Tage auf dem Radweg rund um den Templiner See zu – was für eine herrliche Strecke zum Radeln. Mit den 20 Kilometern hat sie die ideale Länge für eine ausgedehnte Rad-Partie. Am Fährhaus Caputh, also ungefähr auf der Hälfte der Strecke, konnte ich bei einem Eis eine kleine Pause einlegen und am Caputher Gemünde an der Promenade entlangschlendern. Und wie wunderbar, die Harmonie und Ruhe dort.

GESICHTER DER STADT



Robert Bauer (34) war nicht immer Autoschrauber. Eigentlich hat der Berliner Veranstaltungstechnik studiert und einen „Bachelor of Recording Arts", so etwas wie einen Toningenieur-Abschluss. Damit machte er sich sogar selbstständig. Eines Tages aber half er spontan in der Autowerkstatt an der Ossietzkystraße aus; einer der Inhaber gehört zu Bauers Familie. Bauer half immer wieder mal und blieb schließlich, elf Jahre ist das jetzt her. Er hat sich nahezu alles selbst angelernt und geht jetzt seinen Meisterabschluss an. Vor keiner Auto-Marke hat er Angst, weiß aber, dass er nicht alles kann und darf. „Das muss man dem Kunden ehrlich sagen." Die Kunden danken ihm die Offenheit. *rai*

MAZ online **weitere Nachbarn unter MAZ-online.de/nachbarn**

IN KÜRZE

Trauer um Holocaust-Mahner Davyd Rozenfeld

Potsdam. Potsdam trauert um den Holocaust-Überlebenden Davyd Rozenfeld (86), der seit 2003 in der Stadt lebte und am Sonntag verstarb. Rozenfeld wurde 1931 in Bessarabien geboren. Von seiner Großfamilie überlebten nur er und sein Bruder die Schrecken des Ghettos und der Konzentra-



Die neue Geräteturnhalle im Potsdamer Luftschiffhafen soll ab 2019 die alte Turnhalle ersetzen. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

Stillstand im Luftschiffhafen

Auf der Baustelle der neuen Geräteturnhalle passiert seit Wochen nichts – Prüfung der Stützen für die Fassade zieht sich hin – für die alte Turnhalle droht ein höherer Aufwand

Von Ronny Müller und Stephan Henke

Potsdam. Die Baustelle der neuen Geräteturnhalle im Potsdamer Luftschiffhafen ist verwaist. Seit Wochen steht der große Kran still. Das Land Brandenburg lässt die Halle für die Sportlehrerausbildung und den Hochschulsport der Universität Potsdam bauen. Freie Kapazitäten sollen später Vereinen, etwa den Turnern des SC Potsdam, zur Verfügung stehen.

Wegen des Baustopps machen Gerüchte über Statik-Probleme die Runde. Dem widerspricht jedoch die bauüberwachende Firma Behzadi aus Leipzig. Die Verzögerung liege an der hohen Auslastung des Statikers, der die Pläne für die Stützen der Betonfassade prüfen soll, sagt Bauingenieurin Petra Rösner. So lange der Statiker kein grünes Licht gibt, können die Stützen nicht in Auftrag gegeben werden. Wie lange es noch dauert, ob mit einer späteren Fertigstellung und einer Preissteigerung zu rechnen ist, ist offenbar noch unklar. „Die Baumaßnahmen vor Ort werden abhängig von der Fassadenfertigung zeitnah wieder aufgenommen", teilt das Finanzministerium auf MAZ-Anfrage mit.

Für die Luftschiffhafen Potsdam GmbH ist der Schwebezustand unbefriedigend. „Wir haben zur Kenntnis genommen, dass seit Wochen nichts mehr passiert ist", bedauert Geschäftsführer Andreas Klemund. Und das trotz guten Bauwetters. Klemunds Dilemma: Solange die neue Halle nicht übergeben ist, muss die alte Turnerhalle betrieben werden. Die ist ziemlich marode und soll eigentlich 2019 mit Fertigstellung der neuen Halle abgerissen werden. Klemund: „Alles ist darauf ausgelegt, dass die neue Halle im ersten Halbjahr 2019 öffnet." Eine Verzögerung hätte möglicherweise zur Folge, dass der Unterhaltsaufwand für die alte Halle steigt. „Es ist nicht auszuschließen, dass ein weiterer Sanierungsbedarf auf uns zukommt", sagt Klemund. Der ist jedoch nicht eingeplant.

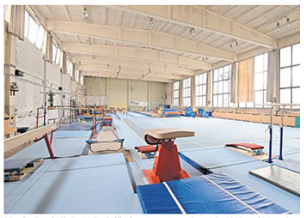
2013 hatte das Land Brandenburg das 4700 Quadratmeter große Grundstück der Stadt Potsdam abgekauft. Zunächst sollte die neue Halle bereits Ende 2017 in Betrieb genommen werden. Die Pläne des Architekten mussten dann aber auf Drängen der Denkmalschutzbehörde angepasst werden. Grund ist die Nähe zur denkmalgeschützten Villa Carlshagen.

Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen errichtet die Halle im Auftrag der Universität Potsdam und der Landesregierung. Die Halle wird aus Landesmitteln finanziert und gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf 8,5 Millionen Euro.

> „Alles ist darauf ausgelegt, dass die neue Halle im ersten Halbjahr 2019 öffnet."
>
> **Andreas Klemund,** Geschäftsführer Luftschiffhafen GmbH

ANZEIGE





Die alte Turnhalle im Luftschiffhafen stammt aus dem Jahr 1963 und ist sanierungsbedürftig. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

Stillstand im Luftschiffhafen